

Die
Romanows

Intime Episoden

aus dem

russischen Hofleben

von

Bernhard Stern.



Berlin

Verlag Siegfried Cronbach.

1893.

Alle Rechte vorbehalten.

Den Romanows wirft man mit Unrecht vor, daß sie stets Tyrannen: Selbstherrscher gewesen. Tatsächlich waren diese angeblichen Selbstherrscher und Selbstherrscherinnen aller Reußen fast immer selbst Sklaven — Sklaven ihrer jeweiligen Maitressen und Günstlinge . . .

Inhalt.

Vorwort	Seite III
Sitten, Unsitten und Frauenleben unter den ersten Romanows	1—47
<p>Rufslands Elend. — Errettung durch Fürst und Bauer. — Erhebung der Romanows. — Michael Feodorowitsch, der erste Romanowsche Zar. — Der Patriarch Philaret Romanow, Rußlands Unglück. — Herkunft des Romanowschen Reichthums. — Beginn der Romanowschen Tyrannei. — Ein Romanow als Ketzer. — Zar Alexey Michaylowitsch der Aufgeklärte. — Die Romanowsche Günstlingswirtschaft. — Zarin und Arzt. — Heiratsweisen der Zaren. — Alexey Michaylowitsch und Natalia Naryschkina. — Feodor Alexejewitsch der Kranke. — Iwan Alexejewitsch der Blödsinnige. — Sophia Alexejewna die Ehrgeizige und ihr Günstling Galitzin. — Peter Alexejewitsch der Große. — Seine Schöpfungen und Neuerungen. — Sitten und Unsitten seiner Epoche. — Die alte und die neue Zeit, eine Maskerade. — Eine Zwergenhochzeit. — Peter der Große und die Geistlichkeit. — Heirat des Papstes. — Wahl eines neuen Papstes durch besoffene Kardinäle. — Altrussisches Frauenleben. — Orientalische Abgeschlossenheit der Frauen. — Emanzipation. — Frühere Heirats-</p>	